

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 54.

Mittwoch, den 7. Juli.

1880.

Die heute ausgegebene Nr. 19 der Gesetzsamm-
lung für das Fürstenthum Lippe enthält:

(Nr. 25.) Allgemeine Verfügung vom 28. Juni
1880, den Begriff „Militärbehörde“
im Sinne der einzelnen bezüglich
Vorschriften der Civilproceßordnung
und der Strafproceßordnung betr.

Fleckbrief.

Der Amtschreiber Heinrich Drewes hieselbst
hat sich der Vollstreckung einer gegen ihn wegen
falscher Anschuldigung rechtskräftig erkannten 3-
monatigen Gefängnißstrafe durch die Flucht ent-
zogen. Ich ersuche alle Polizeibehörden, den p.
Drewes im Betretungsfalle verhaften und zur
Verbüßung der Strafe an die hiesige Strafanstalt
abliefern bezw. mir von der erfolgten Verhaftung
Nachricht zukommen zu lassen.

Signalement:

Geburtsort:	Barntrup,
Alter:	24 Jahr,
Größe:	ca. 1,76 Meter,
Statur:	schlank,
Haare:	hellblond,
Bart:	hellblonder Vollbart,
Gesicht:	länglich,
Gesichtsfarbe:	blaß,
Nase:	gewöhnlich,
Mund:	

Besondere Kennzeichen: nicht bekannt.

Detmold, den 6. Juli 1880.

Der Staatsanwalt des Fürstlichen Landgerichts.
J. B.
Pustuchen.

In der Sache wegen Regulirung des Nach-
lasses der wailand Wittwe Brante von Nr. 81
zu Augustdorf sind durch heutigen Bescheid Alle,
welche Forderungen und Ansprüche oder ein näheres
oder gleiches Erbrecht nicht angemeldet haben,
dem in Nr. 45 des diesjährigen Amtsblatts be-
kannt gemachten Präjudize gemäß damit ausge-
schlossen und die sich gemeldet habenden Personen
mit Berücksichtigung des § 77 Nr. 2 und 3 des
Proceßgesetzes als die einzigen wahren Erben an-
erkannt.

Detmold, den 1. Juli 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht Abth I.
W. Piderit.

Die Erbschaft des kürzlich hier verstorbenen
Schneiders Sergeant a. D. Friedrich Stock ist
von dessen Schwester, der Ehefrau Leibzüchters
Schröder von Nr. 39 in Almena angetreten. Auf
ihren Antrag werden alle Diejenigen, welche ein
näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben
glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

Sonnabend den 10. Juli 1880

Morgens 11 Uhr

am Rathhause hieselbst anberaumten Termine so
gewiß anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen
und der Nachlaß an die Antragstellerin heraus-
gegeben werden soll.

Detmold, den 26. Juni 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht II fr. Ger.
A. Rosen.

Detmold. Das Colonat der Wittwe Colona Möller Nr. 37 zu Berlebeck soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 30. Juli 1880 Vormittags 11 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verkaufsbedingungen und Taxe können vom 16. ej. m. an in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Ansprüche an die Kaufgelder und Eigenthums- oder dingliche Rechte Dritter sind in demselben Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst nicht berücksichtigt werden bezw. dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Detmold, 11. Juni 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III.
A. Busse.

Oeffentliche Zustellung.

Die Ehefrau des Kaufmanns Boeger, Elise geb. Wolf z. B. in Horn, Klägerin, klagt gegen ihren Ehemann, den Kaufmann Fritz Boeger von hier, z. B. in Amerika, Beklagten, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe wegen bösslichen Verlassens zu trennen, den Beklagten für den schuldigen Theil zu erkennen und ihm die Kosten des Verfahrens zur Last zu legen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer I Abtheilung B des Fürstl. Landgerichts zu Detmold auf

den 10. November 1880, Morgens 10 Uhr mit der Aufforderung, einen bei diesem Prozeßgerichte zugelassenen Anwalt zu seiner Vertretung zu bestellen.

Detmold, den 23. Juni 1880.

Fürstl. Landgericht Civilkammer I B.

Zur Begl.

A. Niermann, Gerichtsschreiber.

Oeffentliche Zustellung.

Der Ernst Krostert aus Bütte, Kläger, vertreten durch den Rechtsanwalt Glüsener in Detmold, klagt gegen seine Ehefrau, Louise geb. Weerth, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, Beklagte, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, das zwischen ihm

und der Beklagten bestehende Band der Ehe wegen Ehebruchs aufzulösen und die Beklagte für den schuldigen Theil zu erklären.

Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer I^a des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold

auf den 27. September 1880,

Vormittags 9^{1/2} Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 24. Juni 1880.

E. Rudolph,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Das Einquartierungs-Cataster für die außerordentliche Einquartierung ist von der Servis-Commission revidirt und pro 1880 festgestellt. Unter Verweisung auf den § 9 des Statuts vom 1. Mai 1873 wird das Cataster 14 Tage lang zur Einsicht auf dem Rathhause und zur Vorbringung von Einreden ausgelegt.

Detmold, den 6. Juli 1880.

Der Magistrat.

Dr. E. Heldman.

Aufgebot.

Die nachfolgenden auf das Beermann'sche Colonat Nr. 3 in Dalborn ingrossirten Darlehne:

1. für Landgraf Wilhelm zu Hessen-Philippsthal, laut Obligation vom 22. Febr. 1793 ingrossirt am 31. Januar 1795, zu 100 $\mathfrak{fl}$.

2. für die Landgräfin Ulrike zu Hessen-Philippsthal, laut Obligation und Ingrossation von gleichem Datum zu 60 $\mathfrak{fl}$.

3. für Amalie Lobbeken zu Jstrup laut Obligation vom 21. December 1823, ingrossirt am 24. Decbr. 1824, zu 30 $\mathfrak{fl}$.

4. für Sofie Hentensmeier von Jstrup, laut Obligation vom 31. Januar 1834 ingrossirt am 13. Juni 1834 zu 100 $\mathfrak{fl}$.

5. für Colon Schröder in Böhren laut Obligation und Ingrossation vom 1. Juni 1835, zu 20 $\mathfrak{fl}$.

6. für Johann Fr. Siwert Nr. 19 in Mosenberg, laut Obligation vom 9. November 1835, ingrossirt am 9. December 1835, zu 100 $\mathfrak{fl}$.

7. für Colon und Schmied Beermann in Donop, laut Obligation vom 9. Juni 1842, ingrossirt am 26. October 1842, zu 75 $\frac{1}{2}$ fl. sind, wie wahrscheinlich gemacht ist, zurückbezahlt, ohne daß löschungsfähige Quittungen darüber beigebracht werden können.

Auf Antrag des Colon Beermann werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche und Rechte an die Ingrossate zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 11. Aug. 1880

Morgens 9 Uhr,

an hiesigem Amtsgerichte anberaumten Termine geltend zu machen und zu begründen, widrigenfalls die Ingrossate für erloschen erklärt und die Löschungen im Hypothekenbuche ohne Weiteres vollzogen werden sollen.

Blomberg, den 10. Juni 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abtheil. II.
C. Mehm.

Blomberg. Nachdem die Grundbesitzer der Dorfschaft Wörderfeld auf Ablösung der der Meierei Falkenhagen so wie den Colonen von Nr. 1 bis 22 und 24 zu Wörderfeld zustehenden Schafhudegerechtigkeit in der Feldmark Wörderfeld provocirt haben, werden dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche so gewiß binnen 3 Monaten und spätestens im Termine

Donnerstag den 23. Septbr. d. J.,

Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Blomberg, den 15. Juni 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Brandes.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Zimmermeisters Fr. Wagner in Lage wird, da er heute seinen Konkurs angemeldet hat, heute am 2. Juli 1880 Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Ziegelagent Hante hierf. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 29. Juli 1880 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden

Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 29. Juli 1880, Vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 29. Juli 1880, Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juli 1880 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Lage
gez. Nieländer.

Vorstehendes wird nach § 103 der Konkursordnung für das Deutsche Reich bekannt gemacht.
Lage, eod.

Günt her, Gerichtsschreiber.

Alle Diejenigen, welche Erb- und sonstige Ansprüche an den geringfügigen Nachlaß des verstorbenen Einliegers und Witwers Wilhelm Sundermann hier selbst zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche so gewiß bis spätestens

Freitag den 16. d. M. Morgens 11 Uhr

bei dem Unterzeichneten anzumelden, indem spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Lage, den 5. Juli 1880.

Im Auftrage
Begemann, Gerichtspedell.

Brake. Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 24. v. M. wird ferner zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Feuermeldestellen zu Bentorf beim dortigen Vorsteher Ribber und Spritzenmeister Brand und daß an deren Häusern Tafeln mit der Aufschrift „Feuermeldestelle“ angebracht sind, solches auch auf einem beim dortigen Spritzenhause angebrachten Anschläge bemerkt ist.

Brake, den 5. Juli 1880.

Fürstl. Lipp. Verwaltungsamt.
Th. Holzappel.

Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist im Wege der Zwangsvollstreckung zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonates Verkemeier Nr. 94 zu Hohenhausen, zu welchem nach dem Saalbuche außer einem Wohnhause nebst Ziegeleigebäuden 7 Schffl. 2 Mk. 9 □ R. Ackerland und 25 Schffl. 5 Mk. 9,2 □ R. Gehölz gehören, Termin auf

Freitag, den 13. August d. J.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher

eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats ertheilt werden wird.

Tage und Verkaufsbedingungen können vom 15. Juli d. J. an hier eingesehen werden.

Eigentums- und sonstige dingliche Rechte sind im obigen Termine unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 8. Mai 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Kornpreise für den Monat Juli 1880.

Detmold:	Weizen 100 Pfd. 12 M. — Pf. den Neuschfl. zu 80 Pfd., Roggen 100 Pfd. 10 M. 50 Pf. den Neuschfl. zu 74 Pfd., Gerste 100 Pfd. 9 M. 25 Pf. den Neuschfl. zu 66 Pfd., Raufutter 100 Pfd. 9 M. 25 Pf. den Neuschfl. zu 80 Pfd. Hafer 100 Pfd. 8 M. — Pf. den Neuschfl. zu 50 Pfd.
Horn:	Weizen 11 M. 75 Pf. den Neuschfl. zu 78 Pfd., Roggen 11 M. — Pf. den Neuschfl. zu 72 Pfd., Gerste 9 M. 50 Pf. den Neuschfl. zu 64 Pfd., Hafer 8 M. 40 Pf. den Neuschfl. zu 45 Pfd. Raufutter 8 M. 50 Pf. den Neuschfl. zu 80 Pfd.
Lage:	100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 M. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 M. 25 Pf.
Salzstreu:	100 Pfd. Weizen 12 M. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 11 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 10 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 M. — Pf.